

Clemens Stroehle (ME, 2002)

Improvisieren mit Schulklassen im Musikunterricht der AHS / Hauptschule

Das Thema der musikpädagogischen Bedeutung der Improvisation wird im Hinblick auf die praktische Arbeit mit Schulklassen fokussiert. Im ersten Kapitel geht es um eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der Improvisation, speziell dem der sogenannten „Freien Improvisation“. Diese Argumentation mündet in „Regeln, Anleitungen und Hilfestellungen“ sowie in weiteren ganz konkreten Folgerungen für die Unterrichtsgestaltung. Im Kapitel „Unterrichtsmodelle“ stellt sich zunächst die Frage, wie weit die Improvisation im Unterricht wirklich vom Musikbezug geprägt ist, also etwa wie sie dem Musikhören dient, auf welche Weise sie dem Verständnis musikalischer Werke nützen kann oder inwiefern das Improvisieren selbst künstlerische bzw. musikalisch-produktive Funktionen hat. Schließlich werden vorliegende Modelle und Ansatzpunkte (v.a. aus Schulbüchern) untersucht; eigene Konzepte und deren Erprobung im Unterricht werden dokumentiert und erörtert.

Franz Niermann